

23. Dezember 2014

Weihnachtliche Lieder von Chören und dem Akkordeonclub

Konzertabend des Männergesangsvereins "Eintracht" / Drei Ehrungen für langjährig aktive Sänger durch den Breisgauer Sängerbund / Drehorgellied zum Schluss.



Kurt Schmieder, Erwin Wehrle, Hermann Hug wurden von Roswitha Panknin, Kornelia Stabenow und Ursula Querfurth (von links) geehrt. Foto: Eberhard Weiß

WALDKIRCH (wß) Zum Konzert am vierten Adventssonntag hatte der Männergesangsverein "Eintracht" Kollnau auch in diesem Jahr seine Mitglieder und Freunde der Chormusik in die Festhalle eingeladen. Er machte damit den Auftakt der musikalischen Weihnachtsveranstaltungen in Stadt und den Stadtteilen. In der weihnachtlich geschmückten Halle musizierten neben den Gastgebern das Ensemble Matias Pérez von der Musikschule und der Schulchor der Kastelbergschule, den Jan F. Kurth leitete. Mit ihrer wohlklingenden Musik unterhielt das Ensemble des Handharmonika- und Akkordeonclubs Kollnau unter Roland Kieseles Leitung die Besucher aufs Allerbeste. Für das leibliche Wohl sorgten wieder in freundschaftlicher Verbundenheit die Steinkrähen-Hexen.

Den musikalischen Auftakt gestaltete das Geigenensemble der Musikschule und anschließend der kleine Schulchor der Kastelbergschule; und beide "Künstlergruppen" gefielen mit ihrer neuen Art zu spielen und zu singen den Besuchern überaus; der Beifall war groß. Ursula Querfurth, die Vorsitzende der Kollnauer "Eintracht" hatte alle Besucher willkommen geheißen. Der große Chor der Eintracht unter der Leitung von Wolfram Stütze begann sein Konzert mit ""Lebe, liebe, lache" einem Chorsatz von Robert Pappert, dem das schöne "La Campanella" von Johannes Menskes folgte.

Traditionsgemäß ehrt der Verein beim Weihnachtskonzert langjährige und verdiente Sänger. Dazu waren Roswitha Panknin, die Vizepräsidentin des Breisgauer Sängerbundes sowie Kornelia Stabenow, Gruppenleiterin im Breisgauer Sängerbund nach Kollnau gekommen. Mit Dank und Anerkennung überreichten sie und Vorsitzende Ursula Querfurth Ehrenurkunden und –nadeln an Kurt Schmieder für 60 Jahre treue aktive Mitgliedschaft, an Erich Wehrle für 50 Jahre- und an Hermann Hug, der auf 40 Jahre zurückblicken kann.

Otto Groll ist einer der bekanntesten deutschen Komponisten und Chorleiter. "Wenn der Abendwind leise weht" hatten Chorleiter und Sänger ausgesucht und Annelie Kiesel begleitete das Liebeslied bezaubernd auf ihrem Akkordeon, ebenso den folgenden Chor "Coralie" – nach- einer amerikanischen Volksweise.

Das Ensemble des Handharmonika- und Akkordeonclubs Kollnau, das unter der Leitung von Roland Kiesel musizierte, bot beste unterhaltsame Musik. "Rondo Romantica" stand auf dem Programm, auch die alte irische Weise "The Londonderry". Von Astor Piazzolla war der Tango "Zita" aus der Suite Troileana zu hören und von Helmut Herold der russische Tanz "Katjusche". Viele bekannte Melodien hatte Roland Kiesel zu einem Medley über "Paris" zusammengestellt, so richtig, um leise mitzusingen. "Frankieboy Forever" gab es zum Schluss, aber weil es "in" Paris so schön war, folgte Joe Dassin "Aux Champs Elysées" noch einmal.

Musikalisch dem Weihnachtsfest entgegen ging es dann mit dem "Eintracht"-Chor. "Abendfeier am Meer", von Josef Werth lässt die Wogen stille ziehen und das "Salve Regina" erhält einen wunderbaren Klang. Thilo Klöpfer sang mit seiner schönen Stimme zunächst "Denn es ist Weihnachtszeit" von Karl Heinz Steinfeld und später "Heilig, heilig, heiliges Paar" – wann wird das große Wunder geschehen – von Manfred Bühler. Und nicht fehlen durfte natürlich Josef Mohrs und Franz Grubers "Stille Nacht". "O Herr gib Frieden, den Frieden dieser Welt" war das Schlusslied des Chores, gesungen in der russischen Originalsprache. Dank an alle Mitwirkenden, die Kinder und ihre Lehrer, Annelie Kiesel und den Handharmonika- und Akkordeonclub Kollnau, an die Sänger und ihre Vorsitzende, den Dirigenten, die Solisten und das Bewirtungsteam sprach Walter Nopper aus. Josefine Querfurth begleitete auf der Drehorgel das gemeinsam gesungene Schlusslied "O welch ein süßes Freudenwort: Der Heiland ist geboren" .

Autor: wß